

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 14.07.2016

Fachdienst/Serviceeinheit: 61 - PUuL
Bearbeiter/in: Frau Michaelis-Knakowski

Stadtrat 19.05.2016

AF 354/2016

öffentlich

Anfrage:

Herr H. Wiest

1. Zum Anbau der Deutschen Bank habe ich angeregt eine Rückfallklausel aufzunehmen. Was unternimmt der Oberbürgermeister, damit das Haus nicht weiter verfällt? Wie ist der Zeitplan um eine Nutzung zuzuführen?

Beantwortung:

Die Stadt war als Eigentümer seit 1992 bemüht, das Grundstück zu vermarkten. Bis zum Verkauf im Jahre 2007 gab es im Vorfeld fünf konkrete Kaufanträge, teilweise auch schon mit positivem Ratsbeschluss. Diese Kaufinteressenten haben ihre Kaufanträge jeweils wieder zurückgezogen, da ihre Planungsabsichten nicht umgesetzt werden konnten. Gründe dafür waren im Wesentlichen ein Abbruchverbot sowie Verbot größerer Grundrissveränderungen aus denkmalrechtlichen Gründen und die mangelnde Grundstücksgröße knapp um das Gebäude bemessen.

Ein sechster Kaufinteressent hatte dann das Grundstück im Jahre 2007 von der Stadt erworben. Da eine Rückfallklausel nicht Bestandteil des Verkaufsbeschlusses war und in Anbetracht der schwierigen Vermarktungssituation sowie mangels eigener Nutzungsinteressen hat die Stadt notariell keine Rückfallklausel vereinbart. Mehrmalige Nachfragen seitens der Stadt zum Stand der Projektentwicklung haben den Erwerber veranlasst, das Grundstück im Interesse der Projektumsetzung an eine hiesige Baufirma weiter zu veräußern. Dies erfolgte 2008.

Die Stadt kann den Grundstückseigentümer nicht beauftragen, das Gebäude zu sanieren; sie kann lediglich ordnungsrechtlich dahingehend tätig werden, dass der Eigentümer seinen Verkehrssicherungspflichten nachkommt, um eventuellen Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegen zu wirken. Dies ist in der Vergangenheit mehrfach erfolgt.

Die Stadt stellt Kontakte zum Eigentümer her, wenn potentielle Kaufinteressenten nachfragen.

Eine Unterstützung der Objektsanierung mit Sanierungsfördermitteln ist nicht mehr möglich.

Stadteigene Nutzungsabsichten sind gegenwärtig nicht zu verfolgen.

Sven Wagner
Oberbürgermeister